

1.5.4 Näher dran

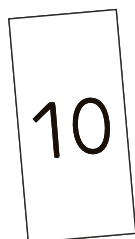


Ziele

- Die Kinder stellen ordinale Zahlbeziehungen her und nutzen diese.
- Die Kinder erkennen insbesondere die Nähe zu den Stufenzahlen 0, 10 und 20. Außerdem erkennen und nutzen sie somit große und kleine Abstände.
- Die Kinder können ihr Wissen um Zahlbeziehungen im Zahlenraum bis 10 vertiefen und nutzen (Lernbaustein 1.2).

Vorbereitung

- Zahlsymbole von 0 bis 20 (z. B. MV6 und MV7) und / oder strukturierte Anzahldarstellungen von 0 bis 20 (z. B. MV4 und MV18).
- Die Zahlenkarten mit der 0, der 10 und der 20 werden aussortiert und in einigem Abstand auf den Tisch gelegt (siehe Bild).
- Die übrigen Zahlenkarten (1-9 und 11-19) liegen verdeckt auf einem Stapel.



Ablauf

- Ein Kind aus dem Tandem / der Gruppe zieht eine Zahlenkarte.
- Gemeinsam überlegen und begründen die Kinder, ob die Zahl näher an der 0, an der 10 oder an der 20 liegt, oder ob sie genau in der Mitte zwischen 0 und 10 oder 10 und 20 liegt.
- Die Zahlenkarte wird auf einen Erledigt-Kartenstapel abgelegt, wenn alle aus der Gruppe die Begründung als zufriedenstellend einschätzen.
- Die Aktivität endet, wenn alle Zahlen aufgedeckt wurden.

Material pro Gruppe (2–3 Kinder)

Materialvorlagen

1x MV6 und 1x MV7
oder
1x MV4 und 1x MV18



Zusätzliches Material und Hinweise

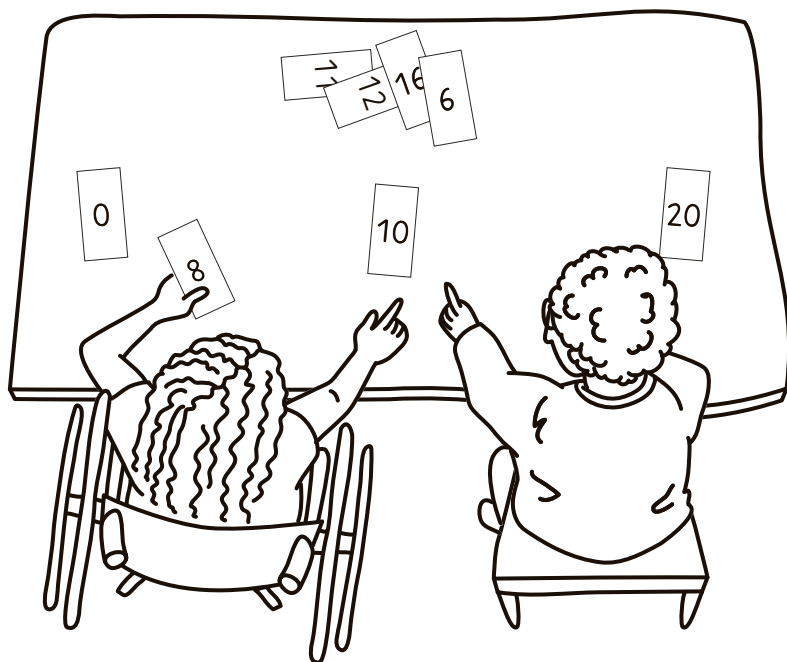
Ggf. ein Material zur strukturierten Zahldarstellung (z. B. Rechenrahmen, Zwanzigerfeld, Rechenschiffchen) zur Kontrolle

1.5.4 Näher dran



Gesprächsimpulse

- Warum liegt die 13 näher an der 10 als an der 20? Begründe.
- Wie groß ist der Abstand von der 13 bis zur 10? Und bis zur 20? Begründe.
- Warum ist die 5 gleich weit von der 0 und der 10 entfernt? Erkläre.
- Welche Zahlen liegen näher an der 10 als an der 0 oder der 20? Erkläre.



Sprachideen

(Ordinale) Beziehungen zwischen Zahlen beschreiben

- „Die 13 liegt näher an der 10. Bis zur 10 sind es nur 3, bis zur 20 sind es 7.“
- „Alle Zahlen, die kleiner sind als 4, liegen näher an der 0 als an der 10.“
- „Bei den Zahlen von 1 bis 9 wird der Abstand zur 10 immer größer, je kleiner die Zahlen werden.“
- „Die 15 liegt genau zwischen 20 und 10. Bis zu beiden Zahlen fehlen noch 5.“

Variante

- Der Kartensatz kann unvollständig sein (z. B. nur die 1, 2, 3, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 17, 18, 19). Zahlen, die nahe an den Stufenzahlen liegen, machen die Entscheidung und Begründung einfacher.
- Die Aktivität kann als Spiel gespielt werden, wenn die Spielenden ordinale Beziehungen bereits gut erkennen und beschreiben können. Kind A deckt eine Zahlenkarte auf und nennt die Zahl. Kind B und C spielen gegeneinander. Sie müssen schnell entscheiden, ob die Zahl näher an 0, an 10 oder an 20 liegt und auf die entsprechende Zahl schlagen (oder die entsprechende Zahl rufen). Das schnellere Kind muss seine Entscheidung begründen. Passt die Begründung, bekommt das Kind die aufgedeckte Zahlenkarte. Nach einer kompletten Runde können die Rollen getauscht werden.